

Vor- und Nachnamen in der Stadt Bern 2021 und zehn Jahre zuvor

Als vor rund zehn Jahren die letzte Publikation zu den häufigsten Vor- und Nachnamen in der Stadt Bern erschienen ist, lautete der Einstieg «Maria, Peter und Müller an der Spitze...». Ende 2021 ist davon nur noch der Nachname «Müller» Spitzenreiter in seiner Kategorie. Bei den weiblichen Vornamen hat neu «Anna» und bei den männlichen Vornamen «Daniel» den ersten Platz eingenommen. Zusätzlich zu diesem Themenblatt publiziert Statistik Stadt Bern elektronische Listen mit den Vor- und Nachnamen in der Stadt Bern zum selber Nachschlagen.

Die Vielfalt bei den Namen nimmt in der Stadt Bern sowohl bei den Vor-, als auch bei den Nachnamen zu. Zählte man Ende 2011 im Einwohnerregister etwas über 17 000 verschiedene Vornamen, waren es Ende 2021 bereits über 19 800 unterschiedliche Vornamen. Dabei kommen Ende 2021 knapp 11 100 Vornamen jeweils nur ein einziges Mal in der Stadtberner Wohnbevölkerung vor. Auch die Zahl der Nachnamen stieg zwischen 2011 und 2021 von gut 27 700 auf rund 31 300 verschiedene Nachnamen.

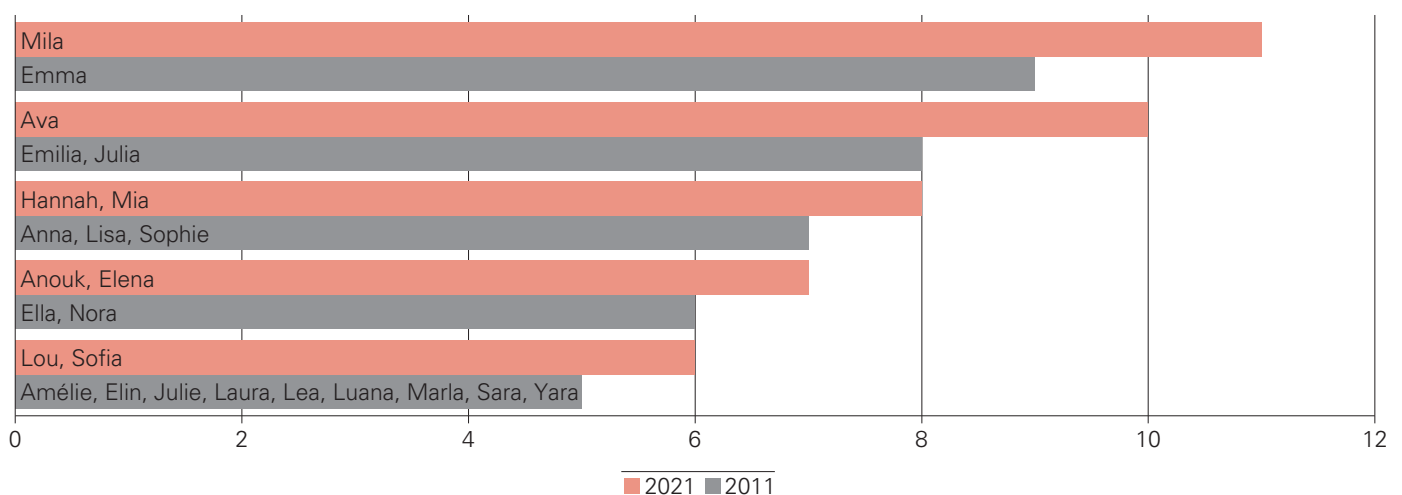
Neugeborene Mädchen heissen am häufigsten «Mila» und Jungen am häufigsten «Noah»

Im Jahr 2021 sind in der Stadt Bern 1557 Geburten verzeichnet worden, davon sind 744 Mädchen. Darunter wird der Name «Mila» insgesamt elfmal vergeben und belegt somit den ersten Platz. Daneben sind noch die Mädchen mit den

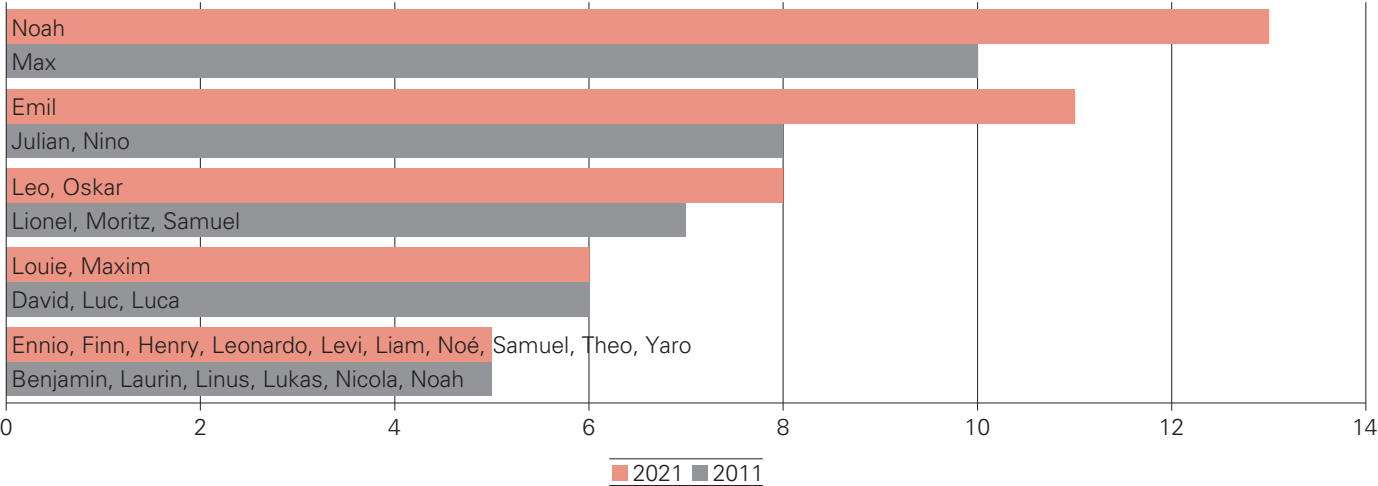
Vornamen «Ava» (zehn Nennungen) sowie «Hannah» und «Mia» (je acht Nennungen) auf dem Podest gelandet. Vor zehn Jahren war «Emma» mit neun Nennungen der am häufigsten vergebene Vornamen, gefolgt von «Emilia» und «Julia» mit je acht Nennungen. Aus den Top-5 von 2011 findet man in den aktuellen Top-5 keinen Namen mehr.

Unter den 813 Neugeborenen männlichen Geschlechts im Jahr 2021 wird der Name «Noah» mit 13 Nennungen am häufigsten vergeben (siehe Grafik 2). Gefolgt von «Emil» mit elf, und «Leo» bzw. «Oskar» mit je acht Nennungen. Vor zehn Jahren war der Name «Max» auf dem Spitzenplatz. Der Name wurde damals achtmal vergeben. Von der damaligen Top-5-Liste findet man zehn Jahre später die Vornamen «Samuel» und den Spitzenreiter «Noah» wieder.

Grafik 1: Beliebteste Vornamen bei weiblichen Neugeborenen 2011 und 2021



Grafik 2: Beliebteste Vornamen bei männlichen Neugeborenen 2011 und 2021



Statistik Stadt Bern
Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

«Maria» und «Peter» verlieren ihre Top-Position

Ende 2021 ist «Daniel» der am häufigsten registrierte Vorname in der Einwohnerdatenbank der Stadt Bern (siehe Tabelle 2). 1059 Stadtberner Männer heissen so – das sind 1,6% der gesamten männlichen Wohnbevölkerung. «Daniel» belegt den Spitzenplatz, obwohl insgesamt die Anzahl Männer mit diesen Vornamen gegenüber 2011 um 144 Personen abgenommen hat. Damit wird der Name «Peter», welcher vor zehn Jahren am häufigsten zu finden war, mit 1049 Nennungen auf den zweiten Platz verdrängt.

Einen grossen Fall im Ranking erlebte der Name «Hans». Der Name war mit 1060 Nennungen vor zehn Jahren noch auf dem vierten Platz. Ende 2021 heissen «nur» noch 667 Personen so, was in einem zehnten Rang resultiert. Der Name ist um 393 Nennungen (–37,1%) zurückgegangen. Demgegenüber hat die Anzahl des Namens «Lukas» am meisten zugenommen. Gegenüber 2011 sind Ende 2021 insgesamt 122 Männer (+33,2%) mehr mit diesem Namen registriert.

Tabelle 1: Häufigste weibliche Vornamen Ende 2021 im Vergleich zu Ende 2011

Vorname	2021		2011	
	Rang	Anzahl	Rang	Anzahl
Anna	1	906	2	895
Maria	2	889	1	1 156
Barbara	3	732	4	857
Ursula	4	677	5	808
Ruth	5	600	3	872
Christine	6	580	8	658
Andrea	7	573	10	639
Elisabeth	8	529	6	730
Katharina	9	520	11	633
Marianne	10	510	9	640
Sandra	11	507	13	560
Nicole	12	499	18	494
Sarah	12	499	26	412
Monika	14	490	12	575
Laura	15	487	38	307
Verena	16	486	7	680
Claudia	17	458	14	538
Franziska	18	443	15	504
Julia	19	422	38	307
Susanne	20	399	16	498
Silvia	21	392	19	487
Therese	21	392	16	498
Daniela	23	391	23	434
Eva	23	391	27	404
Karin	25	370	22	439

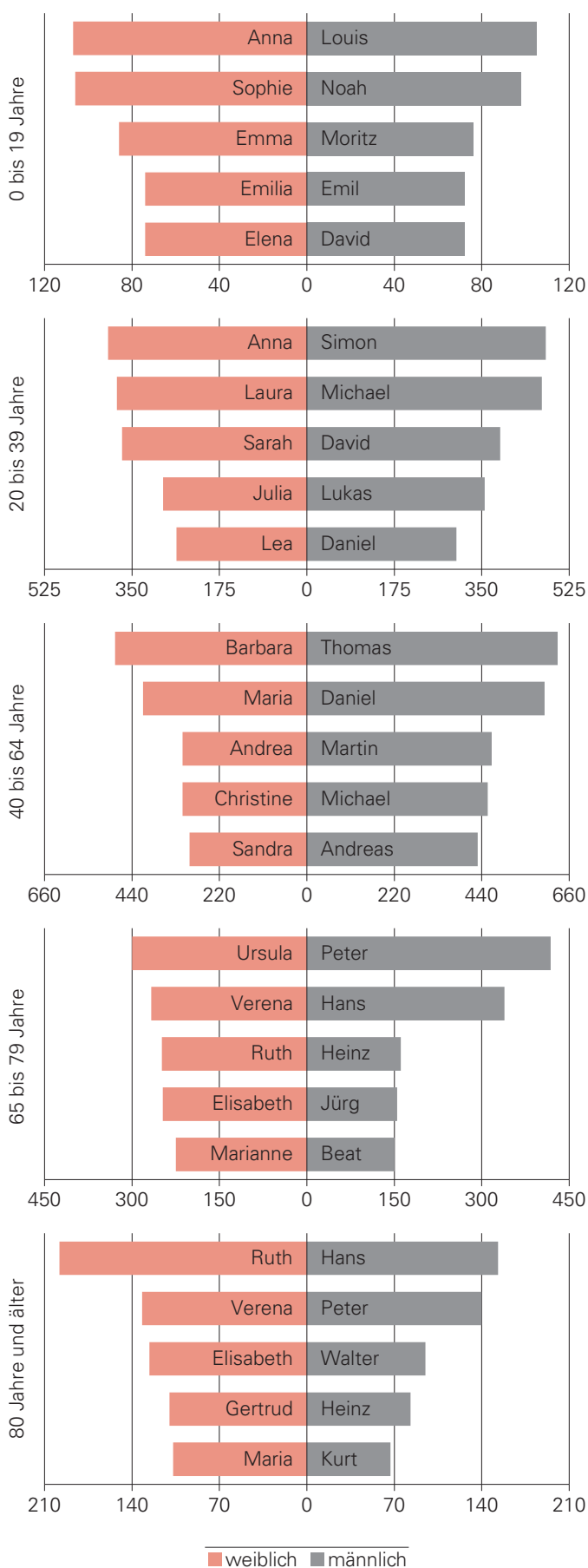
Wohnbevölkerung:
2021: in Bern registrierte Personen (exkl. Personen mit EDA-Ausweis und exkl. Asylsuchende)
2011: wirtschaftliche Wohnbevölkerung
Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Tabelle 2: Häufigste männliche Vornamen Ende 2021 im Vergleich zu Ende 2011

Vorname	2021		2011	
	Rang	Anzahl	Rang	Anzahl
Daniel	1	1 059	2	1 203
Peter	2	1 049	1	1 320
Thomas	3	1 003	3	1 124
Michael	4	970	5	969
Martin	5	826	6	955
Andreas	6	782	7	921
Christian	7	730	8	877
Simon	8	693	12	590
Stefan	9	681	9	728
Hans	10	667	4	1 060
David	11	639	13	581
Markus	12	620	10	715
Christoph	13	556	11	596
Lukas	14	490	31	368
Urs	15	469	14	548
Matthias	16	468	19	477
Marc	17	455	17	489
Patrick	17	455	22	456
Beat	19	448	15	510
Adrian	20	446	23	447
Marco	21	418	26	399
Manuel	22	417	29	376
Samuel	23	403	36	336
Pascal	24	380	34	359
Jürg	25	377	20	470

Wohnbevölkerung:
2021: in Bern registrierte Personen (exkl. Personen mit EDA-Ausweis und exkl. Asylsuchende)
2011: wirtschaftliche Wohnbevölkerung
Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Grafik 3: Häufigste Vornamen nach Altersgruppen Ende 2021



Bei der weiblichen Wohnbevölkerung hat in den letzten zehn Jahren die Anzahl des Vornamens «Laura» am meisten zugenommen: gegenüber 2011 sind Ende 2021 180 Personen (+58,6%) mit diesem Namen mehr in Bern angemeldet.

Die grösste Abnahme innerhalb dieser Zeitperiode wurde mit 272 (–31,2%) respektive 267 (–23,1%) bei den weiblichen Vornamen «Ruth» und «Maria» festgestellt. Letzterer hat dadurch auch den Spitzenplatz innerhalb ihres Geschlechts eingebüsst. Auch die Namen «Elisabeth» (–201 Personen; –27,5%) und «Verena» (–194; –28,5%) haben bedeutend verloren.

Hit-Listen der Vornamen nach Generationen

Die Vorlieben der Eltern bei der Vergabe der Vornamen ihrer Kinder verändern sich im Lauf der Zeit. Langjährige Modenamen verschwinden, während andere neu auftauchen. Dies wird in Grafik 3 verdeutlicht.

Nur wenige Vornamen schaffen es in mehreren Generationen in die Top-5. So findet man zwar «Hans», «Peter» und «Heinz» bei den Männern und «Ruth», «Verena» und «Elisabeth» bei den Frauen sowohl in der Gruppe der 65- bis 79-Jährigen als auch bei den 80-Jährigen und älteren in den Spitzenplätzen, bei den jüngeren Jahrgängen tauchen diese Namen dann aber nicht mehr in den vorderen fünf Rängen auf.

«Anna» führt als einziger Name die Rangliste bei zwei Altersgruppen an, nämlich jene der 0- bis 19-Jährigen und jene der 20- bis 39-Jährigen Frauen.

Eine spannende Entwicklung zeigt der Vorname «Maria»: Während der Vorname in der ältesten Gruppe den fünften Platz belegt, findet man «Maria» in der nächst jüngeren Gruppe der 65- bis 79-Jährigen nicht in den Top-5 – um aber dann bei den 40- bis 64-Jährigen wieder auf dem zweiten Platz zu landen.

«Müller» unangefochten am häufigsten

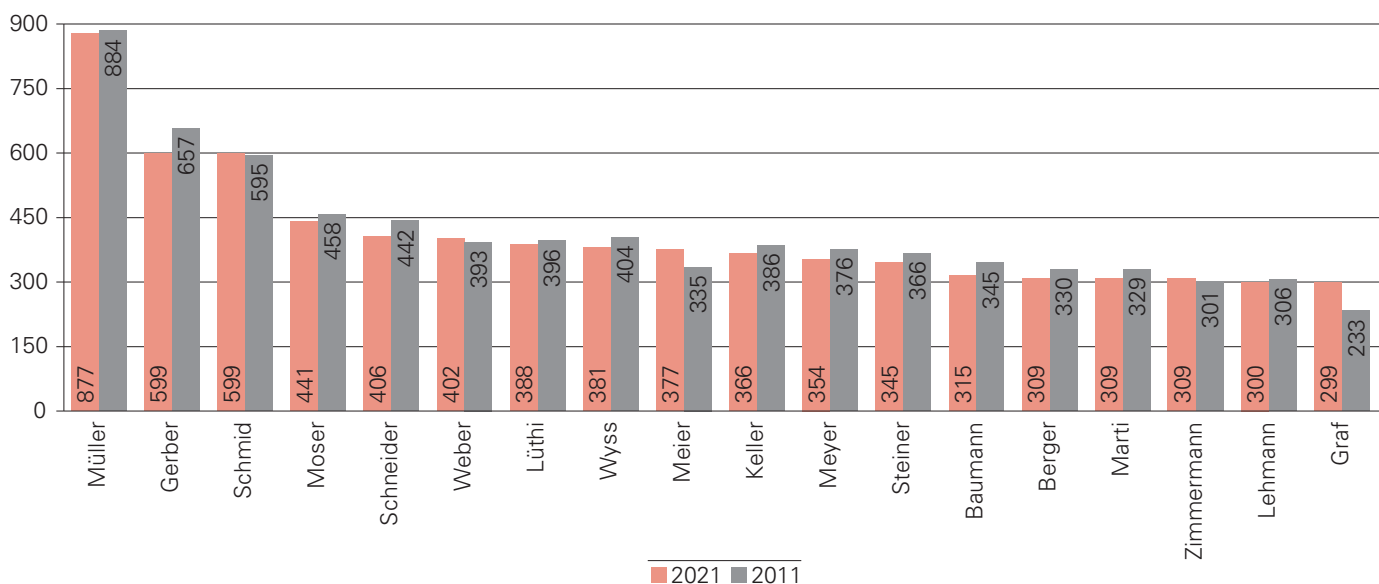
Bei den Nachnamen hat sich in den letzten zehn Jahren die Zusammensetzung auf dem Podest nicht verändert. «Müller» ist Ende 2021 mit 877 Personen nach wie vor der am häufigsten vorkommende Nachname in der Stadt Bern, gefolgt von «Gerber» und «Schmid», welche mit je 599 Personen zufälligerweise exakt gleich viele Personen dieses Nachnames umfassen (siehe Grafik 4). Für den Namen «Gerber» bedeutet dies ein Rückgang um 58 Personen, für den Namen «Schmid» eine leichte Zunahme um vier Personen und damit neu ex aequo den zweiten Rang mit dem Namen «Gerber». Auch in den nächstfolgenden Positionen hat sich nichts verändert. Erst auf Rang sechs findet man mit «Weber» einen Namen, welcher zehn Jahre zuvor noch zwei Positionen tiefer zu finden war. Verdrängt wurde der Name «Wyss», welcher selbst nun zwei Positionen tiefer zu finden ist.

Aus Darstellungsgründen werden bei den verschiedenen Altersklassen verschiedene Achseinteilungen (x-Achse) verwendet. Die Balkenlängen lassen sich nicht altersgruppenübergreifend vergleichen.

Datenquelle: Polizeinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Statistik Stadt Bern

Grafik 4: Häufigste Nachnamen Ende 2021 im Vergleich mit den identischen Nachnamen Ende 2011



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

In den Top-20 finden sich Ende 2021 nur zwei Namen, welche vor zehn Jahren noch nicht in dieser Liste waren: Es sind dies «Graf» und «Wüthrich», welche gegenüber 2011 16 respektive zwei Positionen gut gemacht haben. Verdrängt aus den Top-20 wurden die Namen «Hofer» und «Wenger», welche drei respektive sechs Positionen verloren haben.

Betrachtet man die 100 häufigsten Nachnamen von Ende 2021, sticht «Mohamed» auf Rang 87 hervor. Dieser Name hat ganze 79 Positionen gut gemacht und wird von 128 Personen getragen. Den zweitgrössten Sprung in die Top-100 machte der Nachname «Nguyen», welcher 74 Ränge dazugewonnen hat und Ende 2021 mit 123 Personen auf dem Platz 93 gelandet ist.

Der grösste Verlierer in den Top-100 von Ende 2021 ist der Name «Bürki» (Rang 97), welcher 32 Positionen verloren hat, gefolgt von «Mischler» (100), welcher um 18 Ränge nach hinten gerutscht ist. Ganz verschwunden aus den Top-100 sind

mit «Aeschlimann», «Bühlmann», «Iseli», «Ryser», «Gilgen», «Egli» und «Luginbühl» sieben Nachnamen, welche vor zehn Jahren noch zu den 100 häufigsten gehört haben.

Aufgeschlüsselt nach Stadtteilen landet «Müller» Ende 2021 in allen sechs Gebieten auf dem ersten Platz.

Tabellen online abrufbar

Nebst diesem Themenblatt stellt Statistik Stadt Bern online Listen zu den Vor- und Nachnamen zur Verfügung. Dabei werden alle Vornamen, welche mindestens fünfmal in der Stadt Bern vorkommen, aufgelistet. Kommt ein Vorname weniger als fünfmal vor, unterbleibt die Publikation aufgrund des Datenschutzes. Bei den Nachnamen liegt die Grenze bei 20 Nennungen.

www.bern.ch/statistik unter der Rubrik Publikationen > Berichte > Bevölkerung und Soziales.

Methodik und Zählweise:

Für bestimmte Vornamen gibt es unterschiedliche Schreibweisen (z. B. «Stefan» und «Stephan»), welche von Statistik Stadt Bern konsequent als separate Vornamen gezählt werden. Bei Personen mit mehreren Vornamen wird nur der erste Name in der Auswertung verwendet. Eine Ausnahme bilden Vornamen mit Bindestrich (z. B. «Marie-Louise»), welche als eigenständige Vornamen gewertet werden. Bei zusammengesetzten Nachnamen (Allianzname mit Bindestrich oder mit Leerschlag; z. B. «Müller-Gerber», «Müller Gerber») wird lediglich der erste Name ausgewertet.

Die Auswertungen beruhen auf den Endjahresdaten der Einwohnerdatenbank der Stadt Bern von 2011 und 2021. Auf die Auswertung der Namen der Personen mit EDA-Ausweis (Ordipro-Register) wird verzichtet, um einen Vergleichbarkeit der Daten von 2011 und 2021 zu gewährleisten und aufgrund fehlender Bewegungsdaten aus Ordipro (z. B. keine Angaben zu Neugeborenen).

Weitere Tabellen zu den Vor- und Nachnamen der Wohnbevölkerung der Stadt Bern finden sich im Internet unter www.bern.ch/statistik unter der Rubrik Publikationen > Berichte > Bevölkerung und Soziales.

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern hat das Themenblatt einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.